

Auch im dritten Spiel in 2020 ungeschlagen

Nach zwei Remis zum Jahresstart konnten die Handballer des HSV am letzten Wochenende beim Schlusslicht HSG Neudorf/Döbeln endlich den ersten Sieg verbuchen. Erneut war das 25:26 (11:13)-Endergebnis mit einem "zuschauerfreundlichen" Herzschlagfinale begleitet, denn mit dem Treffer zum 25:21 aus Zwönitzer Sicht ca. 5 Minuten vor Ende der Begegnung sahen die 28-er eigentlich schon wie ein sicherer Sieger aus. Dann stellte Döbeln die Abwehr auf nahezu Manndeckung um und konnte tatsächlich - begünstigt auch durch ein paar unverständliche Schiedsrichterentscheidungen - nochmal am Rückstand arbeiten.

Glücklicherweise landete der finale Wurf der HSG etwa 10 Sekunden vor Ultimo am Fuß von unserem Keeper Micha Kerner und damit war trotz der Hektik in den Schlussminuten der insgesamt verdiente erste Auswärtssieg in 2020 besiegelt. "Es war das erwartete zähe Spiel gegen einen sehr langsam spielenden Gegner. Leider treffen wir in der Schlussphase ein paar falsche Entscheidungen zu viel, aber ich denke trotzdem, dass der Sieg verdient ist", so Coach Frank Riedel zum Spiel.

Unsere Sieben fand mit dem 3:1 nach fünf Minuten recht gut ins Spiel, konnte die Führung aber nicht ausbauen. Ein paar unglückliche Wurfentscheidungen und ein guter Keeper im HSG-Gehäuse verhinderten dies. Bis nach der Anfangsviertelstunde verwaltete man die knappe Führung, dann machten die Gastgeber aus dem 6:7-Rückstand mit zwei Treffern in Folge ihre erste Führung zum 8:7 (19.') seit dem 1:0 aus dem ersten Angriff. Bis zur Halbzeit wogte nun die Partie hin und her, das bessere Moment in den letzten drei Minuten vor der Pause hatten dann aber nochmal die Zwönitzer. Mit drei Toren in Folge gelang es, aus dem 11:10-Rückstand noch eine wichtige 11:13-Führung mit in die Halbzeit zu nehmen.

Mit zwei schön herausgespielten Toren nach Wiederanpfeiff konnten die 28-er eine Überzahlsituation bestens nutzen und lagen nun mit dem Treffer zum 11:15 in der 32. Minute scheinbar allmählich auf Siegkurs. Döbeln kam jedoch wieder zurück. Insbesondere Tobias Sperling setzte sich auf Gastgeberseite immer wieder mit Treffern aus dem Rückraum in Szene. In der 45. Minute war der Vorsprung beim 18:18 wieder dahin und es ging ausgeglichen in die Schlussviertelstunde. Glücklicherweise hatten die 28-er in den letzten 10 Minuten aber doch etwas mehr zum Zusetzen. Bis auf den weiterhin bereits erwähnten unbändigen Tobias Sperling hatte man nun die Gastgeberangriffe bestens im Griff.

Schöne Treffer über die rechte Außenposition von Christian Becher brachten die Zwönitzer nun wieder in die Erfolgsspur. Bis zum 25:21 (55.') konnte der Vorsprung ausgebaut werden. In der bereits eingangs beschriebenen Schlussphase setzte die HSG dann noch einmal alles auf eine Karte und hätte sich um ein Haar noch einen Punkt erkämpft. Letztendlich jubelten aber unsere Männer, die so mit dem jetzigen Stand von 16:12 Zählern punktgleich mit dem Tabellenvierten weiter im guten Mittelfeld liegen.

Zwönitz:

Kerner, Treuter;

Brecko (5/1), Anger, Langer (1), Becher (5), Müller (2), Miler (4), Schlömer, Küntzel, Treitschke, Löbner (6/3), Lieberei (3)

2min: HSG: 4 Zwönitz: 3

7m: HSG: 4/3 Zwönitz: 5/4